

A7: 72-Stunden-Aktion in der Diözese Würzburg

ÄNDERUNGSANTRAG Ä6

Antragsteller*in: *Lu Greubel RV Aschaffenburg*

Titel

Ändern in:

A7 - 72-Stunden-Aktion in der Diözese Würzburg

Antragstext

Von Zeile 100 bis 124 löschen:

~~Kommunikation zwischen den Ebenen~~

~~Die bundesweite 72-Stunden-Aktion ist ein Projekt mit vielen Akteur*innen. Eine besondere Herausforderung und Notwendigkeit ist es, die Kommunikations-, Eskalations- und Informationswege klar zu regeln und für alle transparent zu machen, um das Gelingen des Projektes sicherzustellen.~~

~~Der Kommunikationsplan ist das zentrale Dokument, um einen geregelten und strukturierten Informationsaustausch über alle Hierarchien und Beteiligungen in der Organisation der bundesweiten 72-Stunden-Aktion zu gewährleisten. Die Diözesan- und Jugendverbände sind dabei die vorrangige Kommunikationsebene von/zu den Aktionsgruppen.~~

~~Nachhaltigkeit der Aktion~~

- ~~• Die Evaluation nutzt Kriterien und Indikatoren zur Messbarkeit von Bereichen (wie z.B. ehrenamtliches Engagement, nachhaltige Beziehungen und Partner*innenschaften). Darüber hinaus soll die Evaluation Empfehlungen für eine Ausgestaltung kommender Aktionen geben (z.B. Gestaltung des Aktionskits, Design, ...). Die Evaluation soll einen diözesan- und jugendverbandspezifischen Teil enthalten. Die Ergebnisse der Evaluation werden klar in die Verbände kommuniziert.~~
- ~~• Die Projekte der Aktion können Auftakt für den Kontaktaufbau und stetige~~

~~Kooperationen sein, sowie für Neugründungen verbandlicher Ortsgruppen genutzt werden.~~

- ~~• Die Aktion macht sichtbar, welchen Beitrag Jugendverbände zum bürgerschaftlichen und kirchlichen Engagement und zum Gelingen des gesellschaftlichen Miteinanders leisten. Die Aktion ist eingebunden in die alltägliche Arbeit der Jugendverbände.~~

Begründung

in die Begründung?